

A1 Damen im Wylihof

Mit grosser Vorfreude begannen wir dieses Wochenende in unserem Heimclub. Bereits am Freitag zeigte sich die exzellente Arbeit, die das Greenkeeper-Team geleistet hatte. Während dem gesamten Wochenende spielten wir in schwierigen aber fairen Bedingungen bei super schnellen und treuen Greens. Für unsere super T-Shirts möchten wir uns herzlichst bei Dani Niklaus und Toni Albani bedanken. Am Samstag kämpften wir in den Foursomes um jeden Schlag. Es bleibt eine spannende und herausfordernde Spielform. Nach dem schönen Abend im Restaurant konnten wir am Sonntag noch einmal Gas geben. Schlussendlich reichten gute, solide Runden für einen 7. Rang im oberen Mittelfeld. Wir sind zufrieden mit unserer Leistung und freuen uns über die Verbesserung im Vergleich zum letzten Jahr. Das Ziel ist es so weiterzufahren.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken! Es war sehr schön immer wieder bekannte Gesichter zu sehen, die uns jeweils weiter motivierten und uns zu einer besseren Leistung verhalfen.



Team: Kim Uldry, Annik Dietrich, Tina von Arx, Anne-Sophie Berger, Kristina Affolter und Olivia Birrer

B2 Herren in Waldkirch

Die Interclub B2 Meisterschaft fand dieses Jahr im Golfpark Waldkirch in der Nähe von St. Gallen statt.

Durch das neue gegründete A4-Team sowie zu tiefen Hcp von Wylihofspieler musste die B-Equipe teilweise neu zusammengestellt werden. Dies ergab aber kein Einbruch der Motivation der Spieler und man begab sich am Freitag zusammen an die Aufgabe Ligaerhalt.

Einspielen und sich taktisch vorbereiten, war die Aufgabe der Proberunde auf dem relativen kurzen Platz (ca. 700m kürzer als der Platz im Wylihof). Am Abend wurde dann bei einem ersten gemütlichen Beisammensein, in der Innenstadt von St. Gallen, die Strategie ausführlich besprochen.

Börge und Daniel eröffneten als erster Flight vom Turnier die diesjährige Meisterschaft. Durch noch nie dagewesene Nervosität, konnte ab Loch 6 auch Daniel ins Spiel eingreifen;-). Mit einem Traumschlag von Daniel auf Loch 10, und das abschliessende Birdie von Börge, war die Nervosität dann vollkommen weg.

(Anm.d.R. – nur zwei Teams von 54 Foursome-Paarungen erzielten auf diesem Loch ein Birdie)

Am Ende resultierte auch für die Spieler eine eher enttäuschende 92.

Titus und Flo kamen nie richtig ins Spiel, konnten aber ihre Schlagzahl bei 94 stoppen.

Lukas und Matthias komplettierten das Foursomeresultat mit ihrer guten 83. Mit weniger Pech auf der Runde hätte es für beide aber noch eine tiefere Runde ergeben können.

Am Schluss des ersten Tages war das Team Wylihof auf einem geteilten 15. Platz. Da aber alle Mannschaften sehr nahe zusammen waren, war klar, dass es am Sonntag für alle sehr eng werden würde.

Mit noch angenehmen Temperaturen am Morgen starteten Titus und im Anschluss Matthias in ihre Runde.

Ihre Taktik tief zu spielen ging bei beiden nicht ganz auf, und am Ende stand bei Titus eine 91 und bei Matthias trotz einem verschobenem Eagle-Putt auf Loch 9 eine 88 auf dem Scoreboard. Mit seiner aggressiven Spielweise beeindruckte Lukas zwar seine Gegenspieler konnte aber dann selbst nicht zufrieden sein mit der 85.

Für das Team war aber dieses Resultat gegen den Abstieg wichtig. Die Mannschaften machten sich mit ihren hohen Zahlen die hinteren Positionen Streitig. So konnte man mit dem dritten Einzelresultat ein wenig Luft nach hinten schaffen.

Trotz neun erspielten Pars reichte es für Daniel nur für die 93. Die dahinterliegenden Teams konnten nach 4 gespielten Einzel wieder sehr nahe an Wylihof aufschliessen.

Es war damit klar, dass es knapp ausgehen würde, und es abschliessenden an beiden letzten Einzel lag, ob es am Ende des Tages reichen würde.

Börge (aka. norwegian stallion) kämpfte am Nachmittag gegen die tropische Hitze. Nach 18 gespielten Löcher resultierte eine sehr gute 81.

Da auch die anderen Teams tiefe Scores erzielten, blieb es knapp auf den Rängen und es kam auf die Letzten Spieler aller Teams an.

Flo startet als letzter ins Turnier. Trotz einer 10! auf Loch 12 erspielte er sich eine hervorragende 82. Mit diesem Resultat war dann allen klar, dass der Erhalt im B2 geschafft war.

Durch die beiden Schlussresultate konnten man sich sogar noch auf den 12. Schlussrang kämpfen.

Es war wiederum ein großartiges Weekend, wo auch der Spass neben dem sportlichen Golf nicht fehlen durfte.

Non-playing Teamcaptain Reto Krebs



Team: Titus von Arx, Daniel Gauch, Börge Jansen, Flo Broghammer, Reto Krebs (non-playing captain), Matthias Noesberger, Lukas Bigler

A4 Herren in La Largue

Dieses Jahr hat der Wylihof wieder ein Team in der A Kategorie aufgestellt.

Dank dem grosszügigen Sponsoring von Daniel Fluri, konnte sich das Team vollständig bei Under Armour einkleiden. An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmals bei Caroline Gugler bedanken, unsere Ansprechperson bei Under Armour Schweiz, die die Shirts für uns auch noch mit dem Wylihof-Logo bestickt hat. Ein besonders herzliches Dankeschön vom ganzen Team geht an die Familie Beuret, die sich bereit erklärt hat, uns während vier Tagen bei sich unterzubringen und uns auch noch zum Barbecue eingeladen hat. Wir konnten uns bei ihnen sehr gut erholen und im Garten mit den Kindern Fussball spielen.

Am ersten Tag wurden Foursomes gespielt. Der Platz in La Largue war sehr gut präpariert und war nicht einfach. Dank einer starken Leistung von Eric Wetter und Luca Gisler (79) konnten wir uns auf Rang 2 platzieren.

Am zweiten Tag konnten wir uns im Einzel durchsetzen. Mike Iff hat mit einer hervorragenden 73er Runde vorgelegt. Mit insgesamt 382 Schlägen über fünf Einzelpartien (+22) stieg unser Team ins A3 auf.

Es war mir eine Freude Captain des Interclub Teams zu sein und ich freue mich auf die neue Herausforderung nächstes Jahr.



Team: Luca Gisler, Luca Brogli, Eric Wetter, Yannick Nardin, Mike Iff, Lukas Lee

Senioren in Hittnau

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die höchste Senioren Interclub Kategorie, den wir nicht zuletzt dank Heimvorteil im Wylihof feiern durften, waren wir gespannt, ob unser Team auf diesem Level mithalten würde.

Da Marcel Meier wegen den Olympiavorbereitungen für Albane Valenzuela und Kim Métraux absagen musste, hat Roland Berger kurzfristig zugesagt und unser Team mit Thomas Egolf, Matthias Noesberger, André Oesch, Beat Plüss und Christian Schlegel komplettiert.

In der Nacht vor dem Turnier und während den morgendlichen Foursomes fiel heftiger Regen. Wir taten uns schwer, den Ball auf den «sumpfigen» Fairways sauber zu treffen. Die für uns wenig gewohnten Schräglagen waren vor allem mit den Hölzern eine Herausforderung. Mit 85 und 89 Brutto beendeten wir die Foursomes definitiv nicht zu unserer Zufriedenheit.

Auch die Einzel-Scores, diesmal bei schönem Wetter aber immer noch sehr nassem Boden, fielen ungewohnt hoch aus. Die schnellen und sehr ondulierten Greens bereiteten uns ebenfalls erhebliche Schwierigkeiten. Mit dem daraus resultierenden Bruttoresultat von total 617 Strokes belegten wir den 18. und letzten Platz. Unser gestecktes Ziel Ligaerhalt haben wir leider verfehlt und sind wieder abgestiegen. Wir kämpfen aber im nächsten Jahr um den Wiederaufstieg!

In aller Deutlichkeit habe ich erlebt, dass die Topspieler definitiv in einer anderen «Liga» spielen. Mein Flightpartner Andreas Bauer, immerhin momentaner Senioren- Schweizer-Meister, griff nur zwei Mal zum Driver und nur einmal zu einem Fairwayholz. Die Bälle mit seinem Sechserisen schlägt er sehr hoch und über 200m absolut konstant geradeaus. Er leistete sich gerade mal zwei Fehlschläge...

Wir hatten zusammen zwar wenig erfolgreiche, aber trotzdem tolle Golf Tage erlebt. Wir haben gesehen was fehlt und üben weiter!

Team-Captain Christian Schlegel

Damen B4 in Lugano

Dieses Jahr durften wir in den Süden der Schweiz reisen. Alle Spielerinnen freuten sich auf ein spannendes und sportliches Wochenende in Lugano.

Seit der ganzen Sommerzeit herrschte immer Stau am Gotthard, deshalb beschloss das ganze Team bereits vor 06.00 Uhr Richtung Süden zu fahren.

Wir wurden jedoch etwas Besserem belehrt und es hatte keinen Stau und wir rutschen einfach durch den Gotthard Tunnel und waren viel zu früh in Lugano.

Diese Zeit bis zur Proberunde verbrachten wir mit einem guten Mittagessen im GC Lugano.

Die Startzeit für die Proberunde rückte näher und wir machten uns mit den Gegebenheiten in Lugano vertraut. Ein langer Marsch zur Driving Range und Wasser-Auffüllstationen waren schwer zu finden. Die Sprachkenntnisse in Italienisch und Englisch wurden eingesetzt. Die Proberunde verlief mit vielen Diskussionen und Ideen für die Spielumsetzung am Samstag und Sonntag. Das heiße Wetter machte die Aufgabe in Lugano nicht einfacher und so waren wir froh, die Proberunde beendet zu haben und unseren Weg ins Hotel aufzunehmen. Nach einer Dusche ging es zum Pizza essen. Alle waren froh über eine Stärkung nach diesem langen Tag.

Am Samstag standen die Foursomes im Mittelpunkt des Geschehens. Alle 3 Teams hatten die Aufteilung der Abschlüge besprochen und analysiert. Auch heute waren die Temperaturen über 30 Grad und wir hatten nicht nur mit der Hitze zu kämpfen, sondern auch mit den vielen Mücken im Tessin. Antibrumm wurde gegenüber dem Parfüm und Deo auf der ganzen Runde bevorzugt. Sogar das Golfbag musste mit Antibrumm eingesprüht werden. Die Resultate am Ende des Tages waren nicht zu unserer vollsten Zufriedenheit. Wir schlossen den Tag im GC Lugano mit einem Gruppenfoto ab und machten uns für das Abendessen bereit.

Der Sonntag stand im Fokus der Einzel. Jede Spielerin hatte sich viel vorgenommen und wollte ihr Handicap spielen. Die Temperaturen waren wie schon am Freitag und Samstag sehr hoch und forderten uns neben dem Golfspiel heraus. Leider wurden Rundenzeiten von 5 Std. 30 Min. gespielt und lähmte so den Spielfluss und die Freude am Golf spielen. Mit einem 10. Schlussrang verlässt der GC Wylihof unseren Süden der Schweiz und reist mit vielen Eindrücken und lustigen Momenten nach Hause.

Der Captain

Andrea Ackermann



Team: Andrea Krebs, Beatrice Eberhard, Cornelia Leutenegger, Andrea Ackermann, Christa Hagert, Nicole Schenk

+50 Women 3 vom 30.06. - 01.07.2021 in Verbier

Nachdem im Frühling die «alte» Seniorinnenmannschaft beschlossen hat kürzer zu treten und das Zepter «jüngeren» Spielerinnen zu übergeben, bereiteten wir (Claudia Bärtschi, Gaby Emch, Martine Yenni, Marianne Johnson und Cornelia Leutenegger) uns auf die IC-Seniorinnen-Meisterschaften in Verbier vor.

Der 18-Loch-Platz gilt als anspruchsvoll und fordert präzise Schläge sowie eine konzentrierte Vorgehensweise. Für uns kam dann noch die ungewohnte Hanglage hinzu (gewisse Fairways sind im Winter Skipisten)!

Wir stellten uns sämtlichen Herausforderungen inklusive Nebel und Temperaturen von gefühlten 10C° im Bemühen in die grossen Fussstapfen unserer Vorgängerinnen zu treten. Mit dem 13. Rang haben wir nun auf jeden Fall noch Luft nach oben.

Das Team erlebte unvergessliche, sportliche und kollegiale Turniertage und freut sich schon auf nächstes Jahr!

Team Captain

Cornelia Leutenegger

Interclub Junioren

Das Junioren Interclub Team war sehr motiviert und aufgestellt in die Runde gestartet. Die erste Runde gegen Emmental wurde erfolgreich bestritten. Die 2. Runde gewannen die Junioren gegen Gruyère. Leider schieden die Wylihof Junioren gegen Crans sur Sierre ganz knapp, trotz Heimvorteil aus.

Wir gratulieren zu dieser super Leistung. Macht weiter so!



Team: Luca Lenz, Luca Gisler, Enea Lenz, John Rösch, Tina von Arx, Camille Beuret